



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Arbeit, Soziales,
Pflege und Transformation
Herrn Michael Hüttner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/1548
VORLAGE

DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

15. März 2022

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@mastd.rlp.de	06131 16-2415 06131 1617-2415

**7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am
3. März 2022**

hier: TOP 5

**Start des neuen Förderansatzes zur Unterstützung von Erwerbstätigen
in der Transformation**

**Antrag der Fraktion der SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP, Vorlage
18/1357**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hüttner,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am 3. März 2022 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses meinen Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wurde um eine Darstellung der 13 Förderprojekte gebeten.

Die entsprechenden Unterlagen sind als Anlage beigefügt.



Bezüglich des Berichts im Trierischen Volksfreund vom 21. Februar 2022 bitte ich um Verständnis, dass dieser aus lizenzrechtlichen Gründen nicht an die Ausschussmitglieder weitergegeben werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schweitzer



Sprechvermerk

7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am 3. März 2022

hier: TOP 5

**Start des neuen Förderansatzes zur Unterstützung von Erwerbstätigen
in der Transformation**

**Antrag der Fraktion der SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP, Vorlage
18/1357**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hüttner,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

unter dem Begriff der Transformation werden eine ganze Reihe Veränderungen zusammengefasst, die sich auf die Arbeits- und Lebenswelt der Menschen sowie die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz auswirken. Hierzu gehören insbesondere die zunehmende Digitalisierung, der demografische Wandel und der Übergang hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Diese Prozesse sind ausgesprochen komplex und aus Sicht der Erwerbstätigen oftmals sehr, sehr abstrakt. Die Menschen stehen daher angesichts der gesamtgesellschaftlichen und -wirtschaftlichen Veränderungen vor einer großen Herausforderung, die Transformation für sich auch erfolgreich zu gestalten.

Mit dem Förderansatz "Unterstützung von Transformationsprozessen" haben wir für diese Zielgruppe ein passgenaues Angebot geschaffen, das Teil unserer Gesamtstrategie zur Gestaltung der Transformation in Rheinland-Pfalz ist und von der Lotsenfunktion der Transformationsagentur mit anderen Angeboten im Land zusammengeführt wird. Ziel des Förderansatzes ist es, die abstrakten Prozesse für die Erwerbstätigen greifbar zu machen. Der und die Einzelne soll ein Verständnis dafür entwickeln können, was für ihn und sie die Transformation konkret bedeutet und wie diese gestaltet werden kann.



Dafür wenden die Projekte verschiedene Methoden an: Die Projekte sensibilisieren in größeren Veranstaltungen für die Themen der Transformation und Möglichkeiten, die diese ihnen bietet. In branchen- und regionenspezifischen Formaten gehen diese Projekte auf die konkreten Chancen und Herausforderungen vor Ort ein oder beleuchten eingehend die Auswirkungen der Transformation, zum Beispiel für den Bereich Lager und Logistik und welche Gestaltungsmöglichkeiten es dort gibt. Vertiefend werden Workshops in Kleingruppen angeboten, die eine besonders individuelle Unterstützung der Erwerbstätigen ermöglicht. Diese richten sich teilweise speziell an weibliche Erwerbstätige oder Führungskräfte und schaffen so ein Angebot zugeschnitten auf die jeweilige Zielgruppe.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen, die im beruflichen Kontext und im Betrieb zunehmend an Bedeutung gewinnen: Es geht um Fragen des Kompetenzerhalts und der Kompetenzentwicklung angesichts neuer Anforderungen, die an die eigene Qualifikation gestellt werden. So können die Teilnehmenden unter anderem in Selbsttests erfahren, wie sie in Hinblick auf Veränderungen in ihrem Berufsumfeld aufgestellt sind und wo sich Weiterbildungen anbieten. Die Projekte thematisieren auch, welche neuen Möglichkeiten die Digitalisierung in der Arbeitsorganisation bietet und was das für die Aufgaben von Führungskräften bedeutet. Hier geht es auch darum, Führungskräfte für ihre Rolle als Multiplikatoren und Vorbilder ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Transformation zu sensibilisieren. Angesichts von mehr orts- und zeitflexibler Arbeit, zum Beispiel im Homeoffice und der immer engeren Zusammenarbeit von Mensch und Maschine, ist ferner die Gesunderhaltung am Arbeitsplatz ein zentrales Themenfeld im Förderansatz. Das gilt nicht nur für die Einrichtung des Arbeitsplatzes im Homeoffice, sondern auch branchenspezifisch, beispielsweise in sozialen Berufen. Die Projekte beleuchten darüber hinaus auch die Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz und gehen dabei auch auf Anwendungsmöglichkeiten von Virtual und Augmented Reality ein. Denn nur wer versteht, wie KI funktioniert, kann sowohl ihr Potenzial, als auch die durchaus mit ihr verbundenen Risiken einschätzen. Und nicht zuletzt geht es auch um Wege, wie Veränderungen im Arbeitsalltag zu einem Mehr an Nachhaltigkeit führen können. Dabei stehen nicht nur Aspekte der Ressourcenschonung im Vordergrund, sondern auch, wie digitale Tools Arbeitsabläufe schlanker gestalten können und welche Kompetenzen im Umgang mit ihnen benötigt werden.



Mit diesen Themenfeldern sprechen wir sowohl abhängig Beschäftigte, als auch Selbstständige beziehungsweise Unternehmerinnen und Unternehmer an. Die thematische Breite macht es den Projekten zudem möglich, sich auf einzelne Bereiche zu fokussieren. So können auch die Erwerbstätigen, die sich in der Transformation der Arbeitswelt bereits orientiert haben, ihren ganz persönlichen, individuellen Schwerpunkt setzen. Darüber hinaus informieren die Projekte bei Bedarf über unsere umfangreichen Förderangebote der individuellen beruflichen Weiterbildung, also über den „Quali-Scheck“ und den Förderansatz „Betriebliche Weiterbildung“.

Diese landesweit 13 Projekte haben ein Kostenvolumen von rund 1,97 Mio. Euro. Wir fördern die Projekte mit rund 1,02 Mio. Euro aus Landesmitteln und circa 829.000 Euro aus Mitteln des ESF+. Da die Projekte im neuen Förderansatz „Unterstützung von Transformationsprozessen“ erst zum 1. Januar 2022 gestartet sind, ist es allerdings zu früh, um bereits eine erste Zwischenbilanz ziehen zu können.

Vielen Dank!



Kurzbeschreibung Förderprojekte

ARBEIT & LEBEN gGmbH - „QuiWa - Qualifizierung im Wandel“

Digitalisierung, neue Arbeitsformen - die Transformation verändert die Arbeitswelt. Arbeitsplätze werden wegfallen, neue mit veränderten Qualifikationsanforderungen entstehen: Es gilt, sich flexibel und lebenslang weiterzubilden. Ziel ist es, die Teilnehmenden durch Qualifizierung zum selbsttätigen Umgang mit digitalen und ökologischen Transformationsprozessen zu befähigen, zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. Themen sind unter anderem Selbstorganisation, digitale Kommunikation und Führung auf Distanz.

ARBEIT & LEBEN gGmbH - „GREENA - Green Skills - Nachhaltiges Arbeiten in der Arbeitswelt 4.0“

GREENA unterstützt Inhaber, Führungskräfte, Verwaltungskräfte, betriebliche Multiplikatoren durch Qualifizierung in den Zukunftsfeldern agile Arbeitsorganisation, New-Work-Leadership, nachhaltiges Arbeiten und Transformationsskills. In Qualifizierungsveranstaltungen erwerben die Teilnehmenden das entsprechende Know-how in diesen Zukunftsfeldern. Darauf aufbauend werden sie im Rahmen von überbetrieblichen Gruppensettings bei der individuellen Umsetzung in ihrer Organisation unterstützt.

ARBEIT & LEBEN gGmbH - „WeWorkHealthy - Gemeinsam lernen für gesunde Arbeit“

Das Projekt rückt die Kompetenzentwicklung in der Gesundheitsprävention und -förderung der Erwerbstätigen in den überbetrieblichen Sektor mit Fokus auf das Individuum. Alle Erwerbstätigen - auch Führungskräfte, Geschäftsführung, Selbstständige oder auch Betriebsräte, Fachsicherheitskräfte oder BGM-/BEM-Beauftragte - können an 6-12-wöchigen Lernsettings (online/hybrid) teilnehmen und sich sowohl selbstgesteuert, als auch in Gruppensettings, neues Wissen zu gesundem Arbeiten aneignen.



ARBEIT & LEBEN gGmbH – „LUZI - Lernen und Zukunft innovativ gestalten“

Das Projekt unterstützt Erwerbstätige aller Branchen der Übergangsregion Trier bei der beruflichen Ausrichtung und Qualifizierung in der Transformation. Neben Fachkompetenzen stehen besonders Selbst-/Sozialkompetenzen im Fokus. In Form von Workshops, Impulsveranstaltungen und selbstgesteuerten Lerngruppen, stärken Erwerbstätige ihre Kompetenzen und lernen die Komplexität der beruflichen Anforderungen individuell zu gestalten und zu bewältigen.

Cornelia Mohr Inh. ETAIN - „switch - leistungsstark und gesund in die Transformation“

Corona hat Erwerbstätige enorm belastet. Die Digitalisierung entwickelt sich rasant und erfordert ständiges Schritthalten. Psychische Belastungen haben stark zugenommen und werden noch weiter steigen. Indem wir gesundheitliche, methodische und mediale Kompetenzen schulen und das Bewusstsein für gesundes Führen und einen gesunden Umgang mit angespannten Situationen und den digitalen Medien verankern, sollen Erwerbstätige die anstehenden Transformationsprozesse besser meistern können.

Dienstleistungszentrum Handwerk GmbH – „TransformationsHUB VP - Arbeit neu denken“

Das Projekt unterstützt Erwerbstätige beim Erhalt und Ausbau der eigenen Beschäftigungsfähigkeit durch Kompetenzerhalt und Kompetenzentwicklung, damit diese den von der digitalen und ökologischen Transformation ausgelösten Veränderungsprozessen erfolgreich begegnen. Die Teilnehmenden erkennen, welche konkreten Herausforderungen aus dem Wandel resultieren und welche Veränderungen in ihrem beruflichen Umfeld erforderlich sind.

FEBS Bildungsgesellschaft mbH - „TransDigital“

Das Projekt zielt darauf ab, Erwerbstätige vor dem Hintergrund verstärkter Digitalisierungen der Arbeitswelt bezüglich Themen, wie „Kompetenzerhalt und Kompetenzentwicklung“, „Arbeitsorganisation und Führung“ sowie „Gesunderhaltung am Arbeitsplatz“, an die zukünftigen Anforderungen heranzuführen und sie zu qualifizieren.



Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen - „Fit für New Work! Gemeinsam die Transformation meistern“

Das Projekt hat das Ziel Erwerbstätige in Rheinland-Pfalz für das Themenfeld New Work zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Dabei werden unter anderem die Qualifizierungsinhalte Flexibilisierung von Arbeit, Arbeitsorganisation, Führungsstruktur und -kultur, Kommunikation und Teamzusammenhalt und Gesundheit und Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen - „Dein neuer Werkzeugkasten - Digitale Arbeitstools besser verstehen und effektiver einsetzen“

Das Projekt möchte zur Qualifizierung von Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz in Bezug auf Auswahl und Anwendung geeigneter digitaler Arbeitstools beitragen. Zu diesem Zweck werden regional verteilte Workshops angeboten.

Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH - Giesert, Liebrich, Reuter – „Weitblick: Zukunftsfähig führen - Wandel erkennen & gestalten“

Das Projekt möchte mit einer zukunftsweisenden Qualifizierung Führungskräfte dazu befähigen, Transformationsprozesse in der Arbeitswelt frühzeitig zu erkennen und Arbeitsbedingungen im gemeinsamen Dialog mit den Mitarbeitenden gut zu gestalten. Ziel ist unter anderem die Förderung der Arbeitsfähigkeit von Erwerbstätigen in der Region Trier.

Institut zur Förderung von Bildung und Integration - „Transformationsprozesse realisieren!“

Das Projekt unterstützt Erwerbstätige bei Transformationsprozessen in der Arbeitswelt und klärt über mögliche Qualifikationsanpassungen auf. In Fachveranstaltungen und in Kleingruppensettings werden Arbeitnehmer über Kompetenzerhalt und -entwicklung, Arbeitsmarktlage, Gesunderhalt am Arbeitsplatz, Arbeitsorganisation, Führung und digitales Arbeiten informiert. Ziel ist es, auf schnelle Veränderungsprozesse vorzubereiten, zukunftsfähige Strategien zu entwickeln und Beschäftigungsfähigkeit zu sichern.



Mainzer Kompetenz Initiativen e.V. - „Transformation trifft Tradition - Wandel erleben. Zukunft gestalten“

Unter dem Motto „Transformation trifft Tradition“ werden Erwerbstätige im Dienstleistungssektor unter anderem durch Informations- und Fachveranstaltungen sowie intensive Schulungen in innovativen Kleingruppen bedarfsgerecht bei der Transformation in der Arbeitswelt begleitet, qualifiziert und zertifiziert. Digitalisierung und künstliche Intelligenz sowie nachhaltiges und gesundes Arbeiten werden verbunden mit den eigenen Kompetenzen.

ProfeS GmbH - „Trafik - Transformation für individuelle Kompetenzen“

Mit diesem Projekt wollen wir Erwerbstätige in den durch digitale und ökologische Transformation ausgelösten Veränderungsprozessen des Arbeitsplatzes unterstützen. Teilnehmende lernen reproduzierbare Methoden, wie sie die Transformation ihres Arbeitsumfeldes mitgestalten können und somit an einem zukunftsfähigen Miteinander aktiv mitwirken. Wir bieten Aktivitäten zu Themen wie Kompetenzerhalt, Nachhaltigkeit, Organisation und Gesundheit in Fachvorträgen, Kleingruppen- und branchenspezifischen Workshops an.